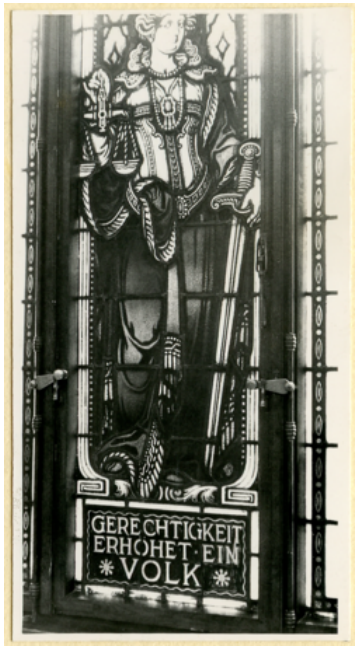


Ansicht des heutigen Gebäudes

1912 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Landtagsgebäude an der heutigen Heinrich-Drake-Straße. Es wurde Teil einer Reihe von Regierungs- und Verwaltungsgebäuden, die um 1900 in der Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes errichtet wurden. Die Einweihung fand im März 1914 statt. Fortan tagte hier der nach dem Dreiklassenwahlrecht von 1876 gewählte Landtag. Dies sollte bis zur Revolution von 1918/19 so bleiben. Von November 1918 bis Februar 1919 hielt der lippische Volks- und Soldatenrat hier seine Sitzungen ab und beschloss ein neues Wahlrecht. Nach der ersten wirklich demokratischen Wahl vom 26. Januar 1919 trat am 10. Februar der neue Landtag zusammen und das Gebäude wurde zum Sitz eines demokratischen Parlaments. Mit Auguste Bracht zog erstmals eine Frau in den Landtag ein. Während der Weimarer Republik wurde hier die lippische Landespolitik gestaltet. Nach der Machtübergabe an die Nazis wurde der Landtag ‚gleichgeschaltet' und die Landesregierung direkt dem diktatorischen Regime in Berlin unterstellt. Nachdem die Alliierten Deutschland befreit hatten, beauftragten sie Heinrich Drake mit dem demokratischen Wiederaufbau Lippes. Um geschäftsfähig zu bleiben, gab sich der Landtag eine neue Verfassung. In zähen Verhandlungen wurde schließlich der Beitritt Lippes zu Nordrhein-Westfalen beschlossen. In einer feierlichen Sitzung am 21. Januar 1947 wurde der Landtag aufgelöst. Seit dem 27. Januar 1947 ist Lippe Teil NRWs. In den ersten Jahren des Regierungsbezirks Detmold war ein Teil der Verwaltung in dem Gebäude untergebracht.



Glasmalerei im Sitzungssaal

Heute gehören das ehemalige Landtagsgebäude wie auch die weiteren ehemaligen Regierungsgebäude zum Detmolder Justizkomplex, wo Staatsanwaltschaft, Amts- und Landgericht ansässig sind. Im ehemalige Landtagssaal finden heute Gerichtsverhandlungen statt. Im Januar 2023 wurde der Ort als ‚Ort der Demokratiegeschichte' ausgezeichnet.

Unterrichtsmaterialien zum Ort	
M3.8	Der Volks- und Soldatenrat
M4.2	Lippische Politikerinnen
M5.2	Die Lippische Verfassung von 1946
M5.3	Lippe schließt sich Nordrhein-Westfalen an

HEINRICH-DRAKE-STR. 1: DAS EHEMALIGE LANDTAGSGEBÄUDE

Text nach: Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold (Hrsg.): Der lippische Landtag. Eine parlamentarische Tradition in Nordrhein-Westfalen. Detmold, 1984.

Bildnachweise: F. Diehl (Uni Bielefeld): Heinrich-Drake-Str. 1 heute.

Ohne Autor: Glasmalerei am Fenster im Landtagssaal um 1912. Fundort: Bildersammlung Lippische Lanesbibliothek Detmold, BA DT-25-11A. Online unter: <https://bilder.llb-detmold.de/#/detail/d3dc308a-1dcf-41d3-9c38-2923a5f90232> [05.09.2023].